

Bezirkshauptmannschaft Melk

Melk, am 27. April 1961

Zahl: IX/W - 9/9 - 1961

Betrifft: Söllner Juliane, Weitenegg,
Lebensbaum, Erklärung zum Natur-
denkmal.

B e s c h e i d .

Auf Grund der Ermächtigung des Amtes der n.ö. Landesregierung, Zl.L.A. III/2-373n-1956 vom 1.6.1956 wird gemäß §§ 2,3 und 4 des n.ö. Naturschutzgesetzes, LGBl.Nr.40/1952, namens der N.Ö. Landesregierung von der Bezirkshauptmannschaft Melk als delegierte Behörde der auf der Parzelle Nr. 139, Kat.Gde.Weitenegg, befindliche Lebensbaum, Eigentümerin Juliane Söllner, Weitenegg 6, zum Naturdenkmal erklärt.

B e g r ü n d u n g .

Die Naturschutzbehörde kann einzelne Naturgebilde, die wegen ihrer Eigenart oder Seltenheit, infolge ihres kulturellen Wertes oder wegen des besonderen Gepräges, das sie dem Landschaftsbild verleihen, erhaltungswürdig sind, zu Naturdenkmälern erklären.

Bei dem Lebensbaum handelt es sich um ein besonders schönes und seltenes Stück. Derselbe ist kerngesund und wirkt in seiner wunderbaren Pyramidenform ganz hervorragend.

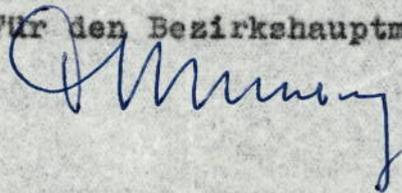
Auf Grund des vorliegenden Sachverhaltes sah sich die Behörde veranlaßt, den gegenständlichen Lebensbaum zum Naturdenkmal zu erklären.

Gegen diesen Bescheid ist eine Berufung nicht zulässig.

Erght gleichlautend an:

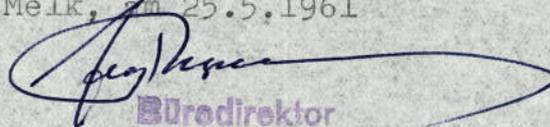
- 1.) Frau Juliane Söllner in Weitenegg 6,
- 2.) das Gemeindeamt in Weitenegg,
- 3.) den Naturschutzkonsulenten für den Gerichtsbezirk Melk,
Herrn Karl Schoder, Hauptschullehrer, in Pöchlarn, Wienerstr. 208,
- 4.) die Bezirksforstinspektion Melk,
- 5.) das Bezirksgericht Melk mit dem Ersuchen um Vormerkung im Grundbuch,
- ✓ 6.) das Amt der n.ö. Landesregierung, L.A.III/2, in Wien I., zweifach.

Für den Bezirkshauptmann:



Dieser Bescheid ist in Rechtskraft erwachsen.

Melk, am 25.5.1961



Bürodirektor